

Große Konzepte für eine richtige Erziehung

Dr. Layla Hamdan

Übersetzt von Umm Abdullāh & Umm Iklās

Rajāb 1445



Entnommen von:

[مفاهيم عظيمة لتربية مستقيمة](#)

Dr. Layla Hamdan

Haftungsausschluss

Alle von Aḥkām An-Nisā' geteilten Inhalte dienen ausschließlich der Information und der Förderung des islamischen Wissens. Wir sind ein eigenständiges Medium und haben keine Verbindung zu anderen Organisationen.

Wir distanzieren uns von privaten oder persönlichen Interessen der Gelehrten, deren Arbeiten wir übersetzen.

Es kann vorkommen, dass Aḥkām An-Nisā' Publikationen eines muslimischen Staates mit islamischer Rechtsprechung erwähnt, was möglicherweise im deutschen Kontext missverstanden werden könnte. Diese Erwähnungen sind keinesfalls als Aufforderung zu bestimmten Handlungen zu verstehen, sondern sollen vielmehr dazu beitragen, Missverständnisse und Vorurteile abzubauen. Unsere Absicht ist es, aufzuklären und ein besseres Verständnis zu fördern.

Vorwort der Übersetzerinnen

Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Wir beginnen diese Übersetzung des Werkes „Große Konzepte für eine richtige Erziehung“ von Dr. Layla Hamdan mit dem Lobpreis auf Allāh, den wir um Vergebung bitten. Wir suchen Zuflucht bei Ihm vor dem Bösen in uns und erheben unsere Stimmen, um Seine Hilfe zu erbitten. Es ist uns eine Ehre, die Verantwortung zur Übersetzung dieses Werks tragen zu dürfen und es für jene zugänglich zu machen, die nach Wissen und Verständnis streben. Wir bezeugen, dass es keinen anderen anbetungswürdigen Gott gibt, außer Allāh allein, der keinen Partner hat, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge der Frieden und Segen Allāhs auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten ruhen.

Möge dieses Werk dazu beitragen, Wissen zu verbreiten und ein besseres Verständnis für den Islam zu fördern. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen dazu beitragen, den Lesern einen Einblick in die Schönheit und Tiefe dieser Lehren zu vermitteln.

Mit aufrichtigem Dank an Allah beginnen wir diese Reise der Übersetzung und hoffen, dass sie Segen und Erleuchtung für diejenigen bringt, die danach streben, die Botschaft des Islam zu verstehen.

Die Übersetzerinnen; Umm Abdullāh und Umm Ikhlas.

© Copyright Ahkām An-Nisā'

All unsere Dateien dürfen unverändert geteilt und weitergeleitet werden. Sie sind für den Verkauf nicht gestattet und dürfen nur für den Privatgebrauch genutzt und gedruckt werden.

Da eine richtige Kindererziehung der grundlegende Faktor für die Fortdauer der Generationen ist, verbietet der Islam die Ehe eines Muslims mit einer Ungläubigen.¹ Dies liegt daran, dass die Mutter die erste Lehrerin und der erste Quell des Islam ist. Wenn die Mutter falsche Konzepte dem Kind beibringt, wird das Ende Verlust und Bedauern sein.

Die Rolle der Mutter ist entscheidend

Kaum wird die Genialität im Islam erwähnt, ohne dass sie mit einer großartigen Mutter in Verbindung gebracht wird, die hinter ihr stand und als eine der Gründe für Erfolg und Exzellenz betrachtet wird. Dies aufgrund der festen Rolle, die diese Mutter dabei spielt, die Generationen aufzubauen.

Jedes Mal, wenn ich die Rolle der Mutter und ihre Entschlossenheit in der Erziehung der Liebsten betrachte, erinnere ich mich an Hind bint 'Utba - möge Allah mit ihr zufrieden sein - und ihre berühmte Aussage über ihren Sohn Muawiya - möge Allah mit ihm zufrieden sein -, als sie ihn als Säugling in ihren Armen hielt: "Möge ihn seine Mutter verzehren, wenn er nicht sogar sein Volk beherrscht." Ihre Worte erwiesen sich als wahr, da er herrschte und seine Stellung erhob: "Ich bin Muawiya, der Sohn von Hind!"

Und dies ist Zubair ibn al-Awwam - möge Allah mit ihm zufrieden sein - dessen Mutter Safiya bint Abd al-Muttalib - möge Allah mit ihr zufrieden sein - eine großartige Gefährtin und Kämpferin von beeindruckendem Ansehen und Großzügigkeit war. Wir sahen, wie sie einen Gefährten des Propheten Muhammad - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - gebar, der sich unter den Zeitgenossen auszeichnete!

Und Ali ibn Abi Talib - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wurde in der Obhut seiner Mutter Fatima bint Asad erzogen, und er wurde durch die Hände der Mutter der Gläubigen Khadija bint Khuwaylid - möge Allah mit ihr zufrieden sein - geradegerichtet, einer der Frauen der Welten, durch welche Erziehung er erfolgreich wurde, um der Imam und der rechtschaffene Kalif zu werden, der die Seiten der

¹ „Daher ist es für einen Muslim nicht zulässig, jemals eine Kafir-Frau zu ehelichen, es sei denn, sie gehört zu den Leuten der Schrift und diese sind nur die Juden und Christen. Sie gelten als die Leute der Schrift, wenn sie bei den Lehren ihres Buches geblieben sind. Doch wenn sie zu Kommunisten geworden sind oder die Existenz eines Schöpfers verleugnen, so sind sie nicht länger von den Leuten der Schrift, sondern sind zu Atheisten geworden.

Wenn sie zu den Leuten der Schrift gehören und an den Lehren des Christentums oder Judentums festhalten und an Allah und die Auferstehung glauben, dann können sie geheiratet werden. Die Voraussetzung ist, dass sie dafür bekannt sind keusch zu sein und weder Ehebruch noch Unzucht begehen. Allah hat für uns die keuschen Frauen von den Leuten der Schrift erlaubt gemacht.“ [Shaykh Abdul-Aziz Ibn Baz, rahimahulla, Al-Aqalliyat al-Muslimah – S. 29, Fatwa Nr. 5]

Geschichte mit Wissen, Weisheit, Tapferkeit und Stärke füllte - möge Allah mit ihm zufrieden sein.

Und wer könnte die Tochter des Vertrauten vergessen, die mit den zwei Gürteln, Asma - möge Allah mit ihr zufrieden sein -, die sagte, während sie ihren Sohn Abdullah ibn az-Zubair in den Kampf gegen al-Hajjaj schickte: "Geh und ich schwöre bei Allah, ein Schwertstreich für die Ehre ist besser als ein Peitschenschlag für die Erniedrigung."

Die erste Schule

Die edlen Beispiele der Mütter, die Helden und Leuchttürme hervorbrachten, um den Stift durch die Aufzählung ihrer Namen über die Zeitalter des Islam zu erheben, zeigen, dass das Geheimnis ihres Erfolgs in ihrem Bewusstsein für die Gefahr liegt, auf der sie stehen. Ihr reines Liebesgefühl für den Islam und ihr unübertroffener Wunsch, ihn zu unterstützen und zu erheben, sind der Schlüssel zu diesem Vorsprung.

Der Islam lehrte die Frauen des ersten Jahrhunderts, wie wichtig es ist, in der Erziehung aufrichtig zu sein und selbst ein Vorbild zu sein. Dies ist der Grundstein für den Erfolg des Kindes und die Gestaltung der Generationen. Abdullah ibn 'Amr - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtete:

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - kam zu uns in unser Haus, als ich noch ein Kind war. Ich ging hinaus, um zu spielen, und meine Mutter sagte: "Oh Abdullah, komm, ich werde dir etwas geben." Der Prophet - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - fragte: "Was möchtest du ihm geben?" Sie antwortete: "Datteln." Da sagte er: "Wenn du es nicht getan hättest, wäre es als Lüge für dich aufgezeichnet worden."²

Vollständiges Wissen und umfassende Referenz

Seit den Anfängen des Islam hat sich in den Seiten der Erziehung nichts als Nachlässigkeit in wichtigen Details gezeigt, die der Erzieher verstehen sollte. Sei es in physischer, intellektueller oder ethischer Erziehung.

Umar - möge Allah mit ihm zufrieden sein - sagte: "Lehrt eure Kinder schwimmen und gewöhnt sie ans Reiten."³

Dies betont die Bedeutung der physischen Erziehung in dieser Ära.

Gleichzeitig machte der Islam das Streben nach Wissen zu einer Pflicht, nicht nur einer Sunna, und für jeden Muslim und jede Muslima ohne Ausnahme. Der Quran hat aus Etikette und Weisheit Dinge zusammengefasst, die mit Worten nicht ausreichend beschrieben werden können.

² Sunan Abi Dawud, 4991

³ Musnad Ahmad, 323

Eine der bemerkenswerten Verse, die Reflexion verdienen, ist die Aufforderung in den festgelegten Zeiten, die das Kind einhalten sollte: vor dem Morgengebet, zur Mittagszeit und nach dem Abendgebet. Drei Zeiten, in denen Kinder Respekt für die Privatsphäre ihrer Eltern lernen sollten.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا لِيَسْتَتِنَكُمْ الَّذِينَ مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ وَالَّذِينَ لَمْ يَبْلُغُوا الْحُلُمَ مِنْكُمْ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ مِّن قَبْلِ صَلَاةِ الْفَجْرِ وَحِينَ تَضَعُونَ ثِيَابَكُمْ مِّنَ الظَّهْرِ وَمِن بَعْدِ صَلَاةِ الْعِشَاءِ ثَلَاثُ عَوْرَاتٍ لَّكُمْ لَيْسَ عَلَيْكُمْ وَلَا عَلَيْهِمْ جُنَاحٌ بَعْدَهُنَّ طَوَّفُونَ عَلَيْكُمْ بَعْضُكُمْ عَلَى بَعْضٍ كَذَلِكَ يُبَيِّنُ اللَّهُ لَكُمْ آيَاتِهِ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ

O die ihr glaubt, diejenigen, die eure rechte Hand (an Sklaven) besitzt, und diejenigen von euch, die noch nicht die Geschlechtsreife erreicht haben, sollen euch zu drei Zeiten um Erlaubnis bitten: vor dem Gebet (in) der Morgendämmerung, wenn ihr zur Zeit der Mittagshitze eure Gewänder ablegt, und nach dem Abendgebet. Das sind drei (Zeiten, in denen die) Blößen von euch (sichtbar sein könnten). Es ist außerhalb dieser (Zeiten) weder für euch noch für sie eine Sünde. Sie gehen oft unter euch umher, und das tut ihr untereinander. So macht Allah euch die Zeichen klar. Und Allah ist Allwissend und Allweise.⁴

Ohne die Fülle an Hadithen und Ereignissen im Leben des Propheten - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - und seiner edlen Gefährten zu vergessen, die uns von jeglicher anderen Quelle im Bereich der Erziehung befreien.

Die Warnung des Quran

Allah ﷻ sagt:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا قُوا أَنفُسَكُمْ وَأَهْلِيكُمْ نَارًا وَقُودُهَا النَّاسُ وَالْحِجَارَةُ عَلَيْهَا مَلَائِكَةٌ غِلَاظٌ شِدَادٌ لَا يَعْصُونَ اللَّهَ مَا أَمَرَهُمْ وَيَفْعَلُونَ مَا يُؤْمَرُونَ

O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind, über das hartherzige, strenge Engel (gesetzt) sind, die sich Allah nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird.⁵

Auch lobte Allah in Bezug auf Seinen Propheten Isma'il - Friede sei mit ihm -:

وَكَانَ يَأْمُرُ أَهْلَهُ بِالصَّلَاةِ وَالزَّكَاةِ وَكَانَ عِنْدَ رَبِّهِ مَرْضِيًّا

Und er pflegte seinen Angehörigen das Gebet und die Abgabe zu befehlen, und er war seinem Herrn wohlgefällig.⁶

Und Allah ﷻ sagt auch:

وَأْمُرْ أَهْلَكَ بِالصَّلَاةِ وَاصْطَبِرْ عَلَيْهَا لَا نَسْأَلُكَ رِزْقًا نَحْنُ نَرْزُقُكَ وَالْعَلَقَبَةُ لِلتَّقْوَى

⁴ An-Nür, Vers 58

⁵ At-Tahrim, Vers 6

⁶ Maryam, Vers 55

Und befehl deinen Angehörigen, das Gebet (zu verrichten), und sei beharrlich darin. Wir fordern keine Versorgung von dir; Wir versorgen dich. Und das (gute) Ende gehört der Gottesfurcht.⁷

Die Kunst der Anreizung

Die frommen Vorfahren beherrschten die Kunst, Kinder zur Wissensuche und Ausdauer zu ermutigen. Ibrahim ibn Adham sagte zu seinem Sohn: "Oh mein Sohn, suche nach Hadithen, und jedes Mal, wenn du eines hörst und es behältst, gehört dir ein Dirham." Dies ist eine effektive Methode, die das Interesse des Kindes auf positive Weise weckt, sei es durch akademische Leistungen, die Einhaltung religiöser Pflichten, die Übernahme von Verhaltensweisen und Etikette oder die Korrektur schlechter Gewohnheiten.

In diesem Kontext erzählte Aisha - möge Allah mit ihr zufrieden sein -, dass sie Kinder von Schreibern im Ramadan engagierte, um sie durch köstliche Speisen zu motivieren.

Die Begleitung von Wissen und Tugend

Um sicherzustellen, dass das Kind gute Lerngewohnheiten entwickelt, sollten wir darauf achten, was die Vorfahren taten, als die Kleinen von der höflichen Begleitung der Erwachsenen lernten. Es wird überliefert, dass Amr ibn al-As - möge Allah mit ihm zufrieden sein - an einer Gruppe von Quraisch vorbeiging und sagte: "Warum habt ihr diese jungen Leute vertrieben? Seid großzügiger mit ihnen im Versammlungsort, lasst sie die Gespräche hören und vermittelt ihnen das Verständnis. Denn sie sind die Jugend eines Volkes, das bald erwachsen sein wird, genauso wie ihr es seid."

Ibn Shuhba al-Zuhri - möge Allah ihm gnädig sein - ermutigte ebenfalls die Jungen und sagte: "Verachtet euch nicht wegen eurer jungen Zähne. Als schwierige Angelegenheiten auf Umar ibn al-Khattab zukamen, rief er die Jungen zusammen und konsultierte sie, um ihre klugen Köpfe zu nutzen. Dies wurde von Umar - möge Allah mit ihm zufrieden sein - aufgrund seiner Weitsicht bestätigt. Abdullah ibn Abbas - möge Allah mit beiden zufrieden sein - wurde in Beratungsgremien einbezogen und war der jüngste der Gefährten - möge Allah mit ihnen zufrieden sein - und sein Rat wurde geschätzt.

Ein Geheimnis hierbei ist, dass diese Generation, die von klein auf reine Konzepte empfängt, ihre großartigen Auswirkungen bei jeder Gelegenheit zeigt. Dies zeigt sich deutlich in der Geschichte von Umar ibn Salama, der sagte: "Wir waren am Wasserverlauf der Menschen, und die Karawanen kamen vorbei. Wir fragten sie nach dem Propheten, und sie sagten: 'Er behauptet, dass Allah ihn gesandt hat und ihm dies und jenes offenbart hat.' Ich merkte mir diese Worte so gut wie in meiner Brust, als würde es dort eingraviert. Als seine Leute den Islam annahmen und der Prophet sie zum Gebet anwies, sagte er: 'Sie schauten sich um und niemand hatte

⁷ Tā-Hā, Vers 132

mehr Quran auswendig gelernt als ich! Als ich von den Karawanen hörte, brachten sie mich vor sie, und ich war sechs oder sieben Jahre alt!" (Überliefert von al-Bukhari).

Hier zeigt sich der Segen des Interesses an Lernen von klein auf. Es fällt uns nicht schwer, das Kind von Geburt an zu lehren, denn wir werden eines Tages die Früchte dieser Erziehung ernten.

Die Tugend von Salah ad-Din und die Geschichte der Versorgung

Wenn wir uns die Lebensgeschichte der Helden im Islam ansehen, finden wir viele inspirierende Situationen. In der Geschichte von Salah ad-Din al-Ayyubi, der Jerusalem eroberte, lernen wir, wie er darauf bedacht war, Mittel für die Schaffung einer starken und gesunden Generation bereitzustellen – einer Generation, die ein Vermögen für diese Ummah ist.

Es wird berichtet, dass Salah ad-Din eine Versorgung einrichtete, um den Müttern die notwendige Milch für ihre Kinder zu geben. Er stellte an einer der Tore der Burg von Damaskus einen Ausguss für Milch und einen für mit Zucker gemischtes Wasser auf. Die Mütter kamen an zwei Tagen in der Woche, um für ihre Kinder Milch und Zucker zu holen. Dies zeigt die Rolle des Führers und Beschützers dieser Ummah darin, die Aufgabe für Mütter, Väter und Erzieher zu erleichtern.

Die Gefahr nicht-muslimischer Erzieherinnen

Selbst die Warnung vor der Gefahr von nicht-muslimischen Kindermädchen finden wir im Erbe der Vorfahren. Ibn Masawaih warnte davor, die Erziehung der Kinder den Dienstmädchen zu überlassen, da sie ihre Moral und Taten erben würden. Wenn Ibn Masawaih unsere gegenwärtige Ära sehen würde, würde er sich über die Gefahr von nicht-muslimischen Kindermädchen sorgen, die die Kinder der Muslime erziehen, während die Mütter hinter dem Vergnügen dieser Welt und ihren Sorgen herjagen.

Wie viele Geschichten gibt es von Kindern, die vor einem Feuer niederknien, wenn sie von einer Zoroastrischen Bediensteten betreut werden, oder Kinder, die die christlichen Hymnen wiederholen, wenn eine philippinische Erzieherin zuständig ist. Dann ist die Mutter überrascht über ein abweichendes Kind und fragt sich, was sie falsch gemacht hat!

Die Fürsorge und Liebe

Alles, was wir in unserem Erbe finden, basiert auf den Grundlagen einer gesunden Erziehung. Ich habe nichts Schöneres gesehen als die Situationen des Propheten - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - in Bezug auf Liebe und das Bestreben, die Kleinen sicher zu halten. Ein Bericht, den al-Hakim von Fatima - möge Allah mit ihr zufrieden sein - überlieferte, besagt, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - sie einmal besuchte und fragte: "Wo sind meine Söhne?" Sie antwortete: "Ali hat sie mitgenommen." Der Prophet - Allahs Segen und Frieden

seien auf ihm - ging zu ihnen und fand sie spielend an einem Trog mit Datteln vor ihnen. Er sagte zu Ali: "Solltest du die Kinder nicht vor der Mittagshitze drehen, aus Angst, dass die Sonnenhitze ihnen schaden könnte?"

Er kümmerte sich darum, die Kinder zu schützen und sie vor Schaden durch Menschen und Dschinn zu bewahren. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - sagte:

"Wenn die Nacht hereinbricht oder ihr am Abend seid, haltet eure Kinder zurück, denn zu dieser Zeit verbreiten sich die Dämonen."⁸

Die Sanftheit ist Schmuck und eine Erziehungsmethode

Ich werde diesen Abschnitt mit zwei Geschichten abschließen:

- 1. Die erste wird von Sa'eed bin Abu Rashid überliefert, dass Ya'la bin Murrah ihnen erzählte, dass sie mit dem Propheten (ﷺ) zu einem Essen gegangen waren, zu dem sie eingeladen worden waren, und Husain spielte dort auf der Straße. Der Prophet (ﷺ) trat vor die Menschen, streckte die Hände aus, und das Kind begann hierhin und dorthin zu laufen. Der Prophet (ﷺ) brachte ihn zum Lachen, bis er ihn erreichte.⁹**

Diese Geschichte enthält viele Lehren. Sie lehrt den Erzieher, wie er Geduld zeigen kann, um sein Ziel zu erreichen, und wie er mit Liebe nachsichtig sein kann, auch wenn das Verhalten des Kindes für ihn ärgerlich ist. Es ist eine vollständige Lektion in den Kunstfertigkeiten der Erziehung, die es wert ist, darüber nachzudenken und sie anzuwenden.

- 2. Die zweite Geschichte veranschaulicht die Schönheit der Sanftheit im Umgang mit den Kleinen. Anas ibn Malik berichtete:**

"Der Gesandte Allahs (Frieden und Segen seien auf ihm) hatte einen vorbildlichen Charakter. Einmal schickte er mich für eine Angelegenheit, und ich sagte: 'Bei Allah, ich werde nicht gehen.' Doch innerlich fühlte ich mich dazu verpflichtet, dem Propheten zu gehorchen. Also ging ich, bis ich an spielenden Jungen auf dem Markt vorbeikam. Plötzlich griff der Gesandte Allahs (Frieden und Segen seien auf ihm) von hinten nach meinem Nacken. Als ich mich um sah, sah ich ihn lächeln und er ﷺ sagte: 'Oh Unais, bist du dorthin gegangen, wohin ich dich geschickt habe?' Ich antwortete: 'Ja, oh Gesandter Allahs, ich gehe.'¹⁰

So zeigt uns die liebevolle Ermahnung mit Liebe, wie man sich um ein trotziges Kind kümmert, und dies ist eine der wunderbaren Lektionen der Erziehung auf Wissenschaftsbasis.

- Umm Abdullāh, Umm Ikhlas

⁸ Al-Bukhari mit Al-Fath 10/88 und Muslim 3/1595

⁹ Sunan Ibn Majah, 144 (Hasan)

¹⁰ Sahih Muslim 2310

Große Konzepte für eine richtige Erziehung

Unser Telegramm-Kanal: <https://t.me/+p2VIYA6O8X11ZGFj>